

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

134 (15.5.1912) Drittes Blatt

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Im Postfach abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Drittes Blatt

Begründet 1803

Wittwoch, den 15. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 134

**Anzeigen:**  
Die einseitigen Reklamen über den Raum 20 Pfennig, Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere Spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechkabinette: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

**Donnerstag, den 16. Mai bleibt unser Bureau wegen des Himmelfahrtstages geschlossen. Das Tagblatt vom 17. Mai wird erst Freitag nachmittags ausgetragen.**  
**Anzeigen für die Freitag-Nummer** erbitten wir uns rechtzeitig, **größere bis heute, Mittwoch, nachmittags 5 Uhr.**  
**Kleinere Anzeigen** nehmen wir auch noch am Freitag morgen von 7—9 Uhr entgegen.  
**Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblattes.**

**Süddeutscher Glasertag.**

Zweiter Tag.  
Karlsruhe, 14. Mai. Die Verhandlungen des 25. Verbandstages von Glaser-Innungen und Glasermeistern Süddeutschlands wurden gestern mittag, nachdem die Teilnehmer von einer Besichtigung der Fabrik Willing & Joller am Vormittag zurückgekehrt waren, fortgesetzt. Es kamen zunächst die Berichte der verschiedenen, dem Verband angeschlossenen Innungen zur Berlesung. Wie aus diesen Berichten hervorging, war im allgemeinen die Geschäftslage im Glasergewerbe im vergangenen Jahre zufriedenstellend, während die Aussichten für die Zukunft gerade nicht sehr rosig sind. Die gemeinschaftliche Uebernahme von Arbeiten hat sich bewährt. In den Berichten kam zum Ausdruck, daß sich auch bei den Gläsern immer mehr die Erkenntnis Bahn findet, daß die Erlangung des Meisterstitels nicht nur eine Ehrensache sei, sondern auch großen praktischen Wert habe. Das Lehrlingswesen im Glasergewerbe mache geradezu zur Kalamität aus. Wie aus den Berichten weiter hervorging, macht der gemeinsame Bezug von Material in den Korporationen erfreulichen Fortschritt. Nach Erledigung dieser Berichte standen verschiedene Anträge zur Beratung, die schon auf dem vorjährigen Verbandstag in Würzburg Gesprächsstoff geliefert hatten. Der 1. Antrag betraf das Submissionswesen. Es soll bei den Behörden darauf hingewirkt werden, daß bei Ausschreibungen von Glaserarbeiten möglichst genaue Unterlagen, wie Zeichnungen und Arbeitsbeschreibungen seitens der arbeitenden Stellen vorhanden sind und daß unter allen Umständen bei Vergabe von Glaserarbeiten auch nur Glasermeister mit der Ausführung solcher Arbeiten betraut werden. Zur Durchdringung des Antrags soll eine Denkschrift angefertigt werden, in der die ministeriellen Bestimmungen über das Submissionswesen in den verschiedenen Landesstellen zusammengestellt werden, und dann sollen mit dem unternehmenerischen Material weitere Schritte unternommen werden. Der nächste Antrag, Einkaufsgenossenschaften betr., wurde dem weiteren Information an den nächsten Verbandstag verwiesen. Weiter lag noch ein Antrag „Arbeitsverträge“ betr. vor. Hierzu wurde beschlossen, daß in Zukunft vor Abschluß von Arbeitsverträgen erst dem Vorstand des Landesverbandes Mitteilung gemacht werden soll. Nach der Besprechung eines Antrages der Innung Heidelberg, der die Sicherung der Bauforderungen betraf, wurde zur Vorstandswahl geschritten, die mit der Wiederwahl des bisherigen Vorstandes endete. Der nächste Verbandstag findet in Ludwigshafen statt. Mit einem Stadtgartenfest fand der Süddeutsche Glasertag 1912 seinen Abschluß.

**Aus dem Stadtkreise.**

Großherzogin Luise ist gestern mittag 12.43 Uhr zum Besuche der Königin-Mutter von Schweden und der der Niederlande nach Heidelberg abgereist. Die Fürstin traf abends wieder hier ein.  
Seinen 80. Geburtstag feiert am 18. Mai Architekt und Rektor a. D. Dr. C. A. H. a. in Ueberlingen a. B. Dr. C. H. a. war bis zu seiner Zurücksetzung Vorstand der Gewerkschule Karlsruhe, die er während einer über 25jährigen Amtstätigkeit zu hohem Ansehen gebracht hat.  
Die Temperatur stieg auch im Laufe des gestrigen Dienstag wieder bis 25 Grad Celsius im Schatten, nachdem tags zuvor eine leichte Abkühlung erfolgt war. Die Wetterlage hat sich so gestaltet, daß mit einer Hitzeperiode zu rechnen ist.  
Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr wird, wie uns postweise mitgeteilt wird, trotz der mannigfachen Vorteile für die Beteiligten noch nicht in dem erwünschten Umfang Gebrauch gemacht. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß die Giro- und Postfachkonten zur Begleichung ein- und auszuhaltender Beträge auf Postanweisungen, Zahlkarten und Zahlungsanweisungen benutzt und Zahlungen an Postkassen mittels Schecks geleistet werden können. Die Bedingungen sind bei den Postämtern zu erfahren.  
Die Frage der Aufhebung der katholischen Feiertage ist nunmehr für ganz Süddeutschland einheitlich geregelt. Wie man hört, haben sich die süddeutschen Bischöfe dahin geeinigt, die drei Marien- (1. März und Empfindungs 8. Dezember) und den Josephstag (19. März) von Anfang nächsten Jahres ab aufzuheben.  
Paradekonzert auf dem Schloßplatz. Morgen Donnerstag, nachmittags 12.30 Uhr, spielt (statt Freitag) bei günstiger Witterung die Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“, 1. Bad. Nr. 14.

**Warnung.** Bereits in früheren Jahren ist auf das Treiben des Nervenanstalters „Silvana“ in Bensf hingewiesen worden, das sich seit Jahren mit Erfolg bemüht, durch Anpreisungen und Verprechungen unter Hinweis auf ein von einem früheren Leiter der Anstalt verfaßtes Buch „Neurosen“ Leidende zur brieflichen Fernbehandlung und zu erheblichen, aber nutzlosen Aufwendungen zu bewegen, durch die zahlreiche Kranke in ihrem Vermögen geschädigt worden sind. Trotz den Warnungen ist es dem Anstalt gelungen, bis in die neueste Zeit sein Treiben — zum Teil unter der Deckadresse „Beratungscap“ oder „Sanitas“ Genf — mit Erfolg fortzusetzen. Vor dem Anstalt muß daher auch neuerdings gewarnt werden.  
**Karlsruher Familienrentenlos.** Man schreibt uns: Wer sich selbst und seine Familienangehörigen für Zeiten der Krankheit noch nicht versichert hat, dem ist die beste Gelegenheit hierzu geboten in der auf fester Grundlage errichteten Karlsruher Familienrentenkasse (Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit). Die Kasse besteht nunmehr 21 Jahre und hat schon sehr segensreich gewirkt. Sie ist nicht zu verwechseln mit jenen namhaften Schwindeldämonen, sondern sie wird verwaltet von nur hier ansässigen Bürgern. Der Vorstand führt sein Amt ehrenhalber. Wie mancher Geschäftsmann, kleine Beamte, Arbeiter usw. seien es erst dann ein, daß sie sich eine Unterlassung haben zu schulden kommen lassen, wenn Krankheit in der Familie Einbruch hält. Dann ist es natürlich zu spät. Unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen ist es für den um seine Familie besorgten Hausvater eine dringende Notwendigkeit, in Zeiten der Gesundheit für solche der Krankheit zu sorgen. Manche Familien werden durch hereinkommende Krankheiten auf Jahre hinaus zurückgeworfen, wenn sie keine soliden Krankenkasse angehören. Allen, welche sich einer solchen Kasse anschließen wollen, kann deshalb die Karlsruher Familienrentenkasse empfohlen werden. (Siehe die Anzeige) f.

**Ein Frauenberuf.** Unsere Töchtern bieten sich auch für die nächsten Jahre noch die besten Aussichten zur Anstellung als Gehilfin bei der Reichspost, besonders im Fernsprechdienst. Nicht allein, daß durch Vermehrung der Fernsprechanstalten die Anstellungsmöglichkeit wächst, auch scheiden alljährlich 1000 Gehilfen infolge Verheiratung, unzureichender Gesundheit usw. aus. Die Fernsprechämter werden jetzt nach einer neuartigen diätetischen Dienstzeit etamäßig angestellt. Im ganzen sind gegenwärtig mehr als 25 000 Frauen im Post- und Telegraphendienst beschäftigt.  
**Bund Deutscher Militäranwärter.** Wie uns mitgeteilt wird, hält der Bund Deutscher Militäranwärter seinen diesjährigen Bundesitag in der Zeit vom 6. bis 8. Juni ds. J. in der Lieberhalle in Stuttgart, Büchsenstraße 97, ab, zu der alle 27 Verbände und die Vereine Vertreter entsenden werden.

**Die Eigenenossenschaft selbständiger Konditoren e. G. m. b. H.**, die in diesen Tagen im Saufe Fehlingstraße 47 ihren Betrieb eröffnen wird, hatte gestern vormittag Vertreter des Landesgewerbeamts, der Handwerkskammer, der Handwerkskammern und der Presse zu einer Vorbereitungsinfonation an den nächsten Verbandstag erwiesen. Weiter lag noch ein Antrag „Arbeitsverträge“ betr. vor. Hierzu wurde beschlossen, daß in Zukunft vor Abschluß von Arbeitsverträgen erst dem Vorstand des Landesverbandes Mitteilung gemacht werden soll. Nach der Besprechung eines Antrages der Innung Heidelberg, der die Sicherung der Bauforderungen betraf, wurde zur Vorstandswahl geschritten, die mit der Wiederwahl des bisherigen Vorstandes endete. Der nächste Verbandstag findet in Ludwigshafen statt. Mit einem Stadtgartenfest fand der Süddeutsche Glasertag 1912 seinen Abschluß.

Gestorben sind 184 (1911: 152) Personen, und zwar 99 (71) männlichen und 85 (81) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 34 (33) Kinder im 1. und 26 (16) Kinder im 2. bis 5. Lebensjahr. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren: Scharlach in 17 Fällen (1911: —); Masern 8 (3); Diphtherie und Krupp 2 (1); Keuchhusten 5 (—); Typhus (—); Influenza (—); Genickstarre (—); Lungentuberkulose 27 (16); Lungenerkrankung 18 (18); sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 5 (9); Krankheiten des Verdauungsorgans 15 (13); Krankheiten des Nervensystems 25 (21); Magen- und Darmkrankheiten 9 (9), darunter befanden sich Kinder im 1. Lebensjahr 6 (9); sonstige Magen- und Darmkrankheiten 10 (10); Krebs und sonstige Neubildungen 17 (11); Selbstmord 4 (—); Verunfallung 2 (3). Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl der Eheschließungen 12,14 (1911: 12,05), der Geburten 22,92 (23,01), der Lebendgeborenen 22,65 (22,46), der Sterbefälle 16,54 (13,77) und der Geburtenüberschlag 6,11 (8,70).

**Colosseum.** Man schreibt uns: Das „Frankfurter Intime Theater“ wird morgen Donnerstag (Himmelfahrt) zwei Vorstellungen veranstalten, und zwar um 4 und 9 Uhr. In beiden Vorstellungen wird das neue und glänzende Programm voll und ganz zur Ausführung gelangen. Hans Frey und Hannah Wilfrid bringen ausgezeichnete neue Vorträge und Marion Christoph mit dem beliebten Walter Paris, werden die amerikanische Tanztruppe, welche so befallsig aufgenommen wurde, aufführen. Der Mittelpunkt des Abends wird der großartige französische Schwanz „Herr und Frau Lemercier“ bilden. Ein Vortragsfolge wie er noch nicht da war. Auch der Schwanz „Der moderne Dieb“ gelangt zur Aufführung.

**Unfälle.** Ein mit Malerarbeiten beschäftigter 24-jähriger Malergehilfe aus Weibolsheim stürzte vom Fenster des 2. Stockwerkes eines Hauses in der Rüdolfstraße auf den Gehweg, wobei er sich beide Handgelenke verstauchte und eine Verletzung im Rücken zuzog. — Ein 17-jähriger Metzgerlehrling aus Oberdingen war in der Berufslehre seines Meisters in der Glümmerstraße mit Messerschleifen beschäftigt. Dabei rutschte ihm ein Messer aus und durchdrang ihm die Schlagader und die Sehnen der linken Hand.

**Wäfflinge.** Montag mittag etwa um 12 Uhr wurde ein 5 Jahre altes Mädchen in das Siegenhaus Redtenbacherstraße 19 und nachmittags 2 Uhr ein 6 Jahre alter Knabe in jenes Bismardstraße 37a gelockt und an den Kindern unethische Handlungen vorgenommen. Am ersten Falle wird der Täter beschuldigt: 35 bis 40 Jahre alt, mittelgroß mit kleinem herunterhängendem Schnurrbart, hellbraunem Anzug, weißem Strohhut und Regenstirn. Am zweiten Falle kann nur angegeben werden, daß der Täter einen dunklen Schnurr- und Spitzbart habe, dunklen Koppenanzug, weißen Stehragen, lange braune Halsbinde und schwarzen steifen Hut trage.

**Jahrlicher Chauveur.** Dienstag früh 7 Uhr fuhr ein Chauveur von hier mit einer Kraftdrohke in der Markgrafenstraße das Fuhrwerk eines Landwirts aus Durmersheim an, wobei das Automobil stark beschädigt wurde. Die Schuld trifft nach dem Polizeibericht den Chauveur, der zu schnell gefahren ist und kein Warnungsschilder abgeben hat. Eine halbe Stunde vorher hatte derselbe Chauveur Ede Brunnen- und Markgrafenstraße schon einen Kabofahrer angefahren.  
**Felgenommen wurden:** ein 15 Jahre alter Zwangsjüngling aus Keningern, der aus der Anstalt entwichen ist und in Heidelberg ein Fahrrad stahl, welches er hier verkaufen wollte; ein 41 Jahre alter lediger Fuhrknecht aus Rodenbergerhof wegen Vergehens gegen § 133 des St.-G.-B.; ein 16 Jahre alter Hausvater aus Kreuznach, den das Amtsgericht in Stuttgart wegen Betrugs und Unterschlagung verfolgt und ein 23 Jahre alter Tagelöhner aus Rodenbach, der in der Nacht zum 13. d. Mts. mit noch zwei Unbekannten in der Gartenstraße harmlose Passanten mißhandelte.

**Aus Vereinen und Versammlungen.**

v. Die Abteilung Karlsruhe der Deutschen Kolonial-Gesellschaft hielt am 10. ds. Mts. im Friedrichshof ihre diesjährige Generalversammlung ab. Der vom Vorsitzenden, Geh. Hofrat Professor Dr. v. Detschhauer, erstattete Jahresbericht ergab ein erfreuliches Bild von der Vereins-tätigkeit im abgelaufenen Jahr, mußte aber leider eine nicht unerhebliche Abnahme der Mitgliederzahl feststellen, die teils durch Tod, teils durch Bezug und Austritt verursacht worden ist, ohne daß durch entsprechenden Eintritt neuer Mitglieder die entstandenen Lücken ausgefüllt wurden. Es soll in eine erneute Werbetätigkeit eingetreten werden. Die drei Winterberichte im großen Museumsaal waren sehr gut besucht. Der Jahresbericht des Schatzmeisters, Major a. D. Hoffmann, ergab einen günstigen Abschluß, so daß der Kolonialschule in Waghäusern aus dem Ueberfluß ein Betrag von 50 M. überwiesen werden konnte. Für seine mühevollen und sorgliche Amtstätigkeit wurde dem Schatzmeister lebhafter Dank ausgesprochen. An Stelle des ausgeschiedenen Ministers a. D. Freiherrn v. Marshall-Vieberstein, Erzelenz, wurde Hofbuchhändler Liebermann neu in den Vorstand gewählt, dessen übrige Mitglieder durch Zufall in ihrem Amt bestätigt wurden. An den geschäftlichen Teil schloß sich ein Vortrag des Vorsitzenden, Geh. Hofrat Professor Dr. v. Detschhauer über die wirtschaftliche Aufbaumachung der neuesten technischen Errungenschaften für unsere Kolonien, und zwar auf Grund der in der Technischen Kommission des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees unlängst von Sachautoritäten erstatteten Referate über die Motorisierfahrt, den Automobilverkehr, das Flugwesen und die drahtlose Telegraphie nach und in unseren Kolonien. Der Vortrag gab Geh. Legationsrat Dr. Seub Gelegenheit, auf die hohe Bedeutung des im Jahre 1896 von Karl Suß gegründeten Kolonialwirtschaftlichen Komitees hinzuweisen, das als wirtschaftlicher Ausschuh der Deutschen Kolonialgesellschaft eine ungemein vielseitige und segensreiche Tätigkeit entfaltet und dabei von den Staatsbehörden einflussvoll unterstützt wird. Ein gemeinschaftliches Abendessen schloß die Veranstaltung und hielt die Teilnehmer in angeregter Unterhaltung bis Mitternacht beisammen.  
v. Der Schwimmverein „Poseidon“ Karlsruhe, e. B., errang letzten Sonntag in Gannstätt durch sein Mitglied August Stetter im Seniorreitelschwimmen den ersten Preis. B. Meyer vom gleichen Verein belegte im Juniorhandbühnenhandschwimmen und im Juniorreitelschwimmen gute dritte Plätze.  
**Zum 50-jährigen Stiftungsfest des Gefangenenvereins „Frohinn“ Mühlburg** sei noch nachgetragen, daß nachstehende Herren für langjährige Mitgliedschaft des Vereins ein Ehren Diplom in Silberrahmen erhielten: 1. Georg Kugel (36 Jahre); 2. Joseph Wehlem (31 Jahre); 3. Gustav Fabry (31 Jahre); 4. Wilhelm Heinert (30 Jahre); 5. Ferd. Nagm (27 Jahre); 6. Anton Jense (26 Jahre); 7. Karl Effeit (24 Jahre); 8. Zul. Kistner (24 Jahre); 9. Jof. Hed (23 Jahre); 10. Herm. Stolz (23 Jahre); 11. Ludw. Doldt (23 Jahre); 12. Louis Reichard (23 Jahre); 13. Jaf. Neureuther (22 Jahre); 14. Friedr. Reinhardt (22 Jahre); 15. Heinrich Bader (22 Jahre); 16. Paul Härde (21 Jahre); 17. Karl Speck (21 Jahre); 18. Karl Brikmann (21 Jahre); 19. Wilh. Diefenbacher (21 Jahre); 20. Alois Müller (20 Jahre); 21. Friedr. Schauble (20 Jahre); 22. Louis Heinold (20 Jahre); 23. Heint. Leichte (20 Jahre); 24. August Wenner (20 Jahre); 25. Wilh. Hostenjos (20 Jahre); 26. Emil Ziegler (20 Jahre). Daß der Gefangenenverein „Frohinn“ auch in nah und fern viele Anhänger und Freunde besitzt, bewies die große Anzahl von Glückwunsch-Telegrammen.

zuweisen, das als wirtschaftlicher Ausschuh der Deutschen Kolonialgesellschaft eine ungemein vielseitige und segensreiche Tätigkeit entfaltet und dabei von den Staatsbehörden einflussvoll unterstützt wird. Ein gemeinschaftliches Abendessen schloß die Veranstaltung und hielt die Teilnehmer in angeregter Unterhaltung bis Mitternacht beisammen.

v. Der Schwimmverein „Poseidon“ Karlsruhe, e. B., errang letzten Sonntag in Gannstätt durch sein Mitglied August Stetter im Seniorreitelschwimmen den ersten Preis. B. Meyer vom gleichen Verein belegte im Juniorhandbühnenhandschwimmen und im Juniorreitelschwimmen gute dritte Plätze.

**Zum 50-jährigen Stiftungsfest des Gefangenenvereins „Frohinn“ Mühlburg** sei noch nachgetragen, daß nachstehende Herren für langjährige Mitgliedschaft des Vereins ein Ehren Diplom in Silberrahmen erhielten: 1. Georg Kugel (36 Jahre); 2. Joseph Wehlem (31 Jahre); 3. Gustav Fabry (31 Jahre); 4. Wilhelm Heinert (30 Jahre); 5. Ferd. Nagm (27 Jahre); 6. Anton Jense (26 Jahre); 7. Karl Effeit (24 Jahre); 8. Zul. Kistner (24 Jahre); 9. Jof. Hed (23 Jahre); 10. Herm. Stolz (23 Jahre); 11. Ludw. Doldt (23 Jahre); 12. Louis Reichard (23 Jahre); 13. Jaf. Neureuther (22 Jahre); 14. Friedr. Reinhardt (22 Jahre); 15. Heinrich Bader (22 Jahre); 16. Paul Härde (21 Jahre); 17. Karl Speck (21 Jahre); 18. Karl Brikmann (21 Jahre); 19. Wilh. Diefenbacher (21 Jahre); 20. Alois Müller (20 Jahre); 21. Friedr. Schauble (20 Jahre); 22. Louis Heinold (20 Jahre); 23. Heint. Leichte (20 Jahre); 24. August Wenner (20 Jahre); 25. Wilh. Hostenjos (20 Jahre); 26. Emil Ziegler (20 Jahre). Daß der Gefangenenverein „Frohinn“ auch in nah und fern viele Anhänger und Freunde besitzt, bewies die große Anzahl von Glückwunsch-Telegrammen.

**Standesbuch-Nachzüge.**

**Eheschließungen:** 14. Mai: Jaf. Kajig von Hofenheim, Wagenführer hier, mit Julie Keck Wm. von Urach; Gustav Klein von Kleinspeubach, Kaufmann in Kleinspeubach, mit Paula Keyser von hier; Sidor Braun von Lauterburg, Kaufmann hier, mit Betty Maier von hier.  
**Geburten:** 9. Mai: Gerda Frieda Katharina Luise, Vater Aug. Schmitt, Hauptlehrer. — 10. Mai: Alice, Vater Georg Davidsohn, Kaufmann. — 12. Mai: Franz Lauer, Vater Lauer Sauer, Ref. Helger.

**Todesfälle:** 13. Mai: Emma, alt 1 Jahr 4 Monate 2 Tage, Vater Wilhelm Püh, Schreiber; Kurt, alt 1 Jahr 6 Monate 3 Tage, Vater Max Schlittler, Graveur; Stefanie Kary, Witwe des Landwirts Valentin Kary, alt 70 Jahre.  
**Beerdigungszell und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.** Mittwoch, den 15. Mai 1912: 3/4 Uhr: Friedrich Fuchs, Hoftheater-Führer, Karl-Friedrichstraße 6, 1. Stod.

**Großherzogliches Hoftheater.**

In der für Donnerstag, den 16. Mai, abends 7/8 Uhr, angekündigten Aufführung der „Meisterfänger von Nürnberg“ sind zwei Hauptpartien neu besetzt: Fräulein Höllicher wird zum ersten Male die Partie der Coa. Herr v. Schwind den Pogner spielen.  
**Spielplan.**  
a) in Karlsruhe:  
Donnerstag, 16. Mai. 38. Vorstellung außer Abonnement. „Die Meisterfänger von Nürnberg“ in 3 Akten von R. Wagner. 5/8 bis gegen 11.  
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, 13. Mai, vormittags 9 Uhr an.  
Freitag, 17. Mai. B. 58. „Die Bohème“, Szenen aus Henri Murgers „Vie de Bohème“, Musik von Puccini. 3/8 bis 11.  
Samstag, 18. Mai. A. 61. Zum erstenmal: „Paracellus“, Kompiel in 1 Akt von Anton Schnitzler. Reueinführung: „Diebelei“, Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler. 3/8 bis nach 10.  
Sonntag, 19. Mai. C. 62. „Lohengrin“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis gegen 11.  
Montag, 20. Mai. 34. Vorst. außer Abonnement. Ermäßigte Eintrittspreise: „Robert und Bertram“, Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Käder. 3/8 bis nach 11.  
Allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch, 15. Mai, vormittags 9 Uhr an. Von Freitag, 17. Mai, vormittags 9 Uhr an, werden für diese Vorstellung keine Vorverkaufsbühren erhoben.  
Eintrittspreise:  
am 16., 17., 19. Mai Balfon, 1. Abt. 8 M., Sperrstf 1. Abteilung 6 M.;  
am 18. Mai, Balfon 1. Abteilung 5 M., Sperrstf 1. Abteilung 4 M.;  
am 20. Mai Balfon 1. Abt. 2.50 M., Sperrstf 1. Abteilung 2 M.

b) In Baden-Baden.  
Mittwoch, 15. Mai. 33. Abonnementsvorstellung. „Das kleine Schokoladenmädchen“ (La petite chocolatiere), Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault. 7 bis gegen 10.

**Sport.**

**Rajenspieler.**  
Fußball im Heer. Wie rasch sich der Fußball im Heere Eingang verschafft hat, wird allerorts mit großem Interesse wahrgenommen. Zahlreich sind die Fußballmannschaften, die, von den Regimentern aus ihren besten Spielern zusammengestellt, nicht allein gegen Mannschaften anderer Regimenter, sondern auch gegen jene der Fußball-



### Sozialpolitische Rundschau.

**Ausstellung des Landeswohnungsvereins.**  
Der Badische Landeswohnungsverein eröffnet in der Landesgewerbehalle am Sonntag den 19. Mai eine Ausstellung, die Wochentags von 3 bis 9 1/2 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 12 Uhr morgens und 2 bis 7 Uhr abends geöffnet ist. Der Eintritt beträgt 20  $\text{M}$ , für Vereine, die vorher schriftlich bei der Geschäftsstelle des Landeswohnungsvereins (Ministerium des Innern) angemeldet sind, 10  $\text{M}$ . Um 5 Uhr sollen täglich Führungen veranstaltet werden. Auch für Vereine oder größere Gesellschaften werden auf Wunsch besondere Führungen veranstaltet. Die Ausstellung enthält zahlreiche Modelle, bildliche Darstellungen, Zeichnungen, Pläne und Photographien, die die wirtschaftliche, gesundheitliche und kulturelle Bedeutung der Wohnungsfrage schildern und Musterbeispiele der Wohnungsreform zur Darstellung bringen, u. a. Boden- und Wohnungspolitik von Frei-

burg, Mannheim, Straßburg, gemeinnützige Bau-tätigkeit des gemeinnützigen Bauvereins Freiburg, des Mieter- und Bauvereins Karlsruhe, der Gartenstadt Karlsruhe, des gemeinnützigen Bauvereins Lahr, des Spar- und Bauvereins Mannheim, der gemeinnützigen Gartenbau-Gesellschaft Mannheim, der gemeinnützigen Immobilien-Gesellschaft Pforzheim, ferner der Gartenstadt Hellenau, der Gartenstadt Hüttenau, der Margarethe-Krupp-Stiftung in Essen, der Gartenstadt Stockfeld bei Straßburg und vieler anderer gemeinnütziger Vereinigungen.

### Landwirtschaft.

#### Obstbepflanzung.

Auf Anregung der Bad. Landwirtschaftskammer fand am 7. d. Mts. in der Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen eine Sitzung statt, in der über eisenbahnseitige Maßnahmen im Interesse eines leistungsfähigen Obstbaues beraten wurde. Die

Unterlagen hierzu bildeten Erhebungen, die von der Landwirtschaftskammer in den Kreisen der Obstzüchter und Obsthändler vorher veranstaltet worden sind. Auf Grund des vorgetragenen Materials erklärte sich die Grob-Generaldirektion in entgegenkommendster Weise bereit, nicht nur Verbesserungen in der Wagenstellung, sondern auch alle diejenigen Maßnahmen, die für eine Beschleunigung der Obsttransporte sowohl auf den eigenen Linien wie auch auf jenen der badischen Nebenbahnen und der außerbadischen notwendig sind, zu veranlassen.

#### Neues Kunstdüngemittel (Bi-Phosphat).

Aus Norwegen wird berichtet: Nach Bericht des britischen Konsuls beschäftigen sich die „Rotodden Nitrate Werke“ mit der Herstellung eines neuen Phosphorsäure haltenden Kunstdüngers. Die Herstellung zu so billigen Preisen soll in Aussicht stehen, daß Thomas- und Superphosphat dadurch verdrängt werden würden. Die Gewinnung soll als Nebenprodukt bei der Nitrat-Erzeugung möglich sein.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

#### Schiffahrt.

tc. Vom Oberrhein, 14. Mai. Infolge des günstigen Wasserstandes konnte die Schiffahrt nach Basel wieder aufgenommen werden.

#### Terminalender.

Mittwoch, den 15. Mai 1912.

- 9 u. 2 Uhr: Städt. Pfandleihanstalt, Pfänderversteigerung Schwabenstraße 6, 2. Stod.
- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: J. Gichmann sen., Auktionat., Fahrnis-Versteigerung, Bahringstraße, 29.
- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

# Wer sich vor Mottenschaden schützen will

lasse sich nicht bestimmen, eines der bekannten, scheinbar billigen, in Wirklichkeit aber teuren, weil meistens wirkungslosen Mottenmittel zu kaufen, sondern verlange ausdrücklich das laut Attest des Oberhofmarschallamtes in den Hofhaltungen

# Sr. Majestät des Kaisers

sowie von vielen anderen königlichen und fürstlichen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern, Behörden und zahlreichen Privatpersonen seit Jahren mit vollstem Erfolge verwendet und in seiner zuverlässigen Wirkung einwandfrei erprobte Präparat

# Dr. Weinreich's Mottenäther

Mit Dr. Weinreich's Mottenäther wird die Vernichtung der gefährlichen Mottenmaden erreicht.

#### Eine königliche Schloßverwaltung schreibt:

Gern komme ich ihrer Bitte nach, in persönlicher Form mein Urteil über Ihren Mottenäther abzugeben. In jahrelangem Gebrauch und der Absicht, denselben beizubehalten, liegt ja wohl die beste Empfehlung, denn in einer Schlossverwaltung gibt es die vielseitigste Verwendung bei einfachsten wie den kostbarsten Dingen. — Kampfer, Pfeffer, Insektpulver sind wegen Staub, Geruch usw. nicht überall verwendbar und nicht zuverlässig wirksam. — Mottenäther hält entstandenen Schaden auf, verhindert solchen bei achtsamer, rechtzeitiger Verwendung und hat hier alle Brutstätten völlig zerstört. Nachteilige Wirkungen habe ich nicht bemerkt. In meiner sehr langjährigen Erfahrung habe ich kein besseres Mittel kennen gelernt und keinen Anlass danach zu suchen.

#### Auszug aus den zahlreich vorliegenden Anerkennungs-schreiben:

- Großherzogliches Marstallamt Schwerin.**  
Das unterzeichnete Großherzogliche Marstallamt bestätigt Ihnen hiermit gern, daß das von demselben bezogene Präparat „Mottenäther“ hier mit gutem Erfolg verwendet worden ist.
- Hofmarschall-Amt Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Saxe-Altenburg, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg.**  
Auf die Anfrage erwidert das Hofmarschall-Amt, daß der von Ihnen bezogene Mottenäther sich gut bewährt hat.
- General von Bayer-Ehrenberg, Düsseldorf.**  
Mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreich's Mottenäther habe ich sehr gute Resultate erzielt.
- Frau v. Guenther, geb. v. Colmar, Breslau, Oberpräsidium.**  
Wir beziehen seit Jahren aus der Belle-Alliance-Apothek in Berlin Dr. Weinreich's Mottenäther mit gutem Erfolg.
- II. Bat. Infanterie-Regt. Kaiser Wilhelm (2. Großherz. Hessen) Nr. 116, Gießen.**  
Der von der Firma bezogene Mottenäther hat sich nach einstimmigem Urteil aller Verbraucherstellen gut bewährt.
- Frau Fabrikbes. Schlegelmilch, Falkenberg O.-S.**  
Seitdem ich diesen Mottenäther in meinem großen Haushalt verwenden lasse, habe ich von Motten nichts mehr gemerkt.
- Regiments-Bekleidungskommission, Kaiser-Franz-Garde-Regiment, Berlin.**  
Auf Ihr Schreiben vom 6. d. M. wird Ihnen mitgeteilt, daß sich Dr. Weinreich's Mottenäther sehr gut bewährt hat.
- Norddeutscher Lloyd, Abt. Proviantamt, Bremen.**  
Wunschgemäß bestätigen wir Ihnen in Erledigung Ihrer Anfrage vom 6. Oktober, daß wir mit dem im Juli d. J. von Ihnen bezogenen Mottenäther sehr gute Resultate erzielt haben.
- B. Hussia, Würzburg.**  
Es macht mir Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit Dr. Weinreich's Mottenäther geradezu glänzende Erfolge erzielt habe.
- Frau Reg.-Assessor Dr. Wolff, Celle.**  
Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich mit dem von Ihnen bezogenen Dr. Weinreich's Mottenäther sehr zufrieden war. Die Motten, die sich vor Anwendung des Mittels zeigten, verschwanden nachdem vollkommen.
- Dr. Weisbrod, Weinheim.**  
Ihr Mottenäther ist wirklich was Ausgezeichnetes und Vollkommenes. Ich wüßte nichts Besseres für Motten.
- Julius Spitzgatis, Tuchhandlung, Königsberg Pr.**  
Auf Ihr Schreiben vom 3. November teile ich Ihnen mit, daß sich Ihr Mottenäther ganz ausgezeichnet bewährt hat. Dieser Aether leistet ganz entschieden in der Vertilgung der Motte schnell und sicher mehr, als jedes andere von mir versuchte Präparat.
- G. Frieß, München.**  
Der Mottenäther Dr. Weinreich's hat mir vorzügliche Dienste geleistet. Wir hatten hier eine Unmenge von Motten; ohne dieses Präparat müßten wir mit großem Schaden rechnen. Es ist das Beste, was ich je angewendet habe.
- Wilh. Weber, Annaberg.**  
Erfolge des Mottenäthers betreffend, kann ich Ihnen erwidern, daß ich damit vollkommen zufrieden und der Erfolg bei Verwendung an meinen Möbeln ein durchschlagender war.
- Hauptmann Schultz, Riesa.**  
Mit Dr. Weinreich's Mottenäther bin ich sehr zufrieden.

**Dr. Weinreich's Mottenäther** ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien in Flaschen à 1.25, 2.—, 3.50 und 6.—  $\text{M}$ , passende Zerstäuber à 1.10 u. 2.—  $\text{M}$  zu haben. Für Großverbraucher der Industrie und militärische Bekleidungskammern Lieferung in Ballons mit bedeutender Preisermäßigung. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungs-schreiben gratis und franko durch die alleinigen Fabrikanten

Fabrikation und Vertrieb für England und Kolonien: C. Richter & Co., London, 61 New Oxfordstreet, für Oesterreich-Ungarn: C. Brady, Wien, Fleischmarkt 15, für Rußland: D. Feinberg & Co., Lodz, für die Schweiz: Nadolny & Co., Basel.

**Pharmakon G. m. b. H., Berlin SW. 29.**

Man hüte sich vor minderwertigen, nicht einwandfrei erprobten Nachahmungen.

Spezialmarke! Mein Cognac (Verschnitt) mit dem Kreuz, ist an Güte, mildem und angenehmem Geschmack stets gleichmäßig und wird deshalb in Krankheitsfällen vielfach anderen Marken bevorzugt.

große Flasche Mk. 2.30  
kleine Flasche Mk. 1.25

**C. Frohmüller**  
Inh.: J. Klasterer,  
Großherzogl. Hoflieferant,  
Erbprinzenstr. 32, Telefon 1145.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Karlsruher Fussballverein, e.V. Unter d. Protektorat Sr. Großh. Hoheit d. Prinzen Maximilian von Baden.

**Tennisplätze.**  
Wir laden zur gefl. Berücksichtigung und Benützung unserer erweiterten und verbesserten Tennisanlage ein, deren Plätze als die besten hier bekannt sind. Die Spielgelegenheiten sind nicht auf Tage oder Stunden verteilt, sondern gänzlich unbeschränkt.

**Cercle français.**  
Réunion chaque mercredi soir à huit heures et demi Moninger, Konkordiasaal. Messieurs et dames sont les bienvenus.

Suche für meine Schwester, 28 Jahre, kath., sehr häusl. erzogen, musikal. gebildet (Klavier), einen Lebensgefährten in fester Stellung. Möglichst Beamter oder Lehrer. Gute bürgerl. Aussteuer und etwas Vermögen vorhanden. Gest. Offerten unter Nr. 6000 ins Tagblattbüro erb. Anonym. anonym. Vermittl. verboten. Gegenseitige Discretion erwünscht und zugesichert.

**White Star**  
feinstes kohlenstoffhaltiges, alkoholfreies, weisses Tafelgetränk  
mit frischem Zitronensaft, ärztlich empfohlen, wohl-schmeckend und erfrischend, abgefüllt in schlanken Weinflaschen mit Simplexverschluss.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung:  
**Gillis & Cie.**  
Hoflieferanten  
Karlsruhe, Adlerstrasse 17. — Telefon 1142.

**Sanften, langanhaltenden Schnitt**  
garantiert meine Spezial-Marke **Hummel-Rasiermesser**, in allen Breiten vorrätig!  
Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel**, Werderstr. 13.

Natürliche Mineralwässer stets frische Füllungen  
**Sodener Pastillen**  
**Emser Pastillen**  
Alkoholfreie Getränke.  
**CARL ROTH**  
GROSSHERZOGL. HOF-LIEFERANT

In unserer Verlage erschienen:  
**Dienstweisung** für die Hebammen des Großherzogtums Baden vom 2. Januar 1902. Preis 50 Pfennig. Amtliche Ausgabe nebst Ergänzungen. Gleichzeitig empfehlen wir die von geschriebenen Impressionen zum **Tagebuch** à Bogen 3 Pfg.

**G. J. Müller'sche Hofbuchhandlung** n. S. O. Karlsruhe.

**Bergstiefel**  
mit Nägeln nach jedem Wunsch zum billigsten Preis 12.50  $\text{M}$ . **Safen**, Schnallen und Zugstiefel, Bog-faltfeder, prima, nur 9.50  $\text{M}$ . Sohlen u. Fied 3  $\text{M}$ . genäht 3.20. Bestes Leder, saubere Arbeit bei

**Schuh-Brüder**, Amalienstr. 27, hinter d. Hauptpost.

**TURN-GESELLSCHAFT KARLSRUHE.**  
**Männer-Riege**  
Am Donnerstag, den 16. Mai u. 6. Juni fällt das Turnen aus und findet jeweils Mitt-wochs zuvor statt.  
Sonntag, den 19. Mai:  
**Frühjahrs-Turnfahrt**  
nach Oppenau, Renchtalbäder, Glaswaldsee, Biberach. Abfahrt 5.36 Uhr früh. Anmeldungen Mittwoch abends in der Turnhalle erbeten.  
Der Turnwart.

**Schwarzwaldverein** Sektion Karlsruhe. Donnerstag, 16. Mai 1912  
**Ausflug**  
Forbach-Herren-wies. M. Abfahrt 6 U. 12 M.  
11

# WASCH-ANZÜGE und BLUSEN

für Knaben — vom einfachsten bis elegantesten Genre  
neue Fassons nur waschechte Qualitäten billige Preise

## N. Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

### Gewinnbringende Kapital-Anlage.

Familienverhältnisse wegen sind einige Geschäftsanteile eines chancenreichen Unternehmens zu vergeben. Offerten unter Nr. 6003 ins Tagblattbüro erbeten.

### Kapitalien

**Beamte u. Privatangestellte** in sich. Lebensstellung u. höh. Einkommen erh. **Darlehen** bis zu 600 M direkt von Selbstgeber (Privatm.) gegen Möbelverpfändg., sowie Abschluß einer Lebensversicherung. Streng diskret u. durchaus reell. Keine Vorpfen. Offerten unter Nr. 5890 ins Tagblattbüro erbeten.

**I. und II. Hypotheken, Liegenschaften, Mietversicherungen** befragt  
**J. Kettich**, Herrenstr. 35, part., von 9-11 und 3-4 Uhr.

### Kapitalisten

hält sich zur kostenfreien Anlage von Hypothekengeldern empfohlen  
**Bankgeschäft**  
**Wörner & Wehrle**,  
Karl-Friedrichstraße 2.

**Restkaufschilling** von 7000 M mit großem Nachschuß, sofort kündbar, zu verkaufen. Off. u. Nr. 5989 ins Tagblattbüro erbeten.

### Offene Stellen

**Vierfräulein** gesucht auf 1. Juli. Bedingungen: über 17 Jahre, gut Maschinenschreiben, hübsche Handschrift. Gehalt 60 bis 70 M. Off. Angebote unter Nr. 5967 ins Tagblattbüro erbeten.

**Gesucht per sofort Verkäuferin** für die Schuhbranche zur Unterstützung, eventuell für dauernd. **Schuhhaus „Romeo“**, Kaiserstraße 56.

**Alleinlebend. Geschäftsmann** sucht Fräulein od. Frau, wenn auch mit Kind, welche Lust u. Geschick hat, denselben im Geschäft (Verkauf, Buchführung) zu unterstützen sowie den Haushalt in Ordnung zu halten. Offerten unter Nr. 6008 ins Tagblattbüro erbeten.

**Tüchtige Schneiderin** findet selbständ. Stellung, ev. auch Frau mit Kind. Näh. b. **S. Müsch**, Schillerstraße 33, Karlsruhe.

**Schneiderin** in od. außer dem Hause für sofort gesucht: **Brauerstr. 15, 3. Stock r.**

**Mädchen**, welches selbständig bürgerlich kochen kann u. auch in allen übrigen Haushaltsarbeiten bewandert ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. **Steinstraße 29, 2. Stock.**

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, auf 1. Juni in kleine Familie bei hohem Lohn gesucht: **Sofienstraße 120, 2. Stock.**

**Fleißiges, sauberes, solides Mädchen** weg. Erkrankung der Vorgängerin zum 1. Juni in kleiner, bes. Haushalt gesucht. Zu melden bei **Jaeger, Gabelsbergerstraße 1.**

**Stubenmädchen**, auch im Flicken und Bügeln erfahren, auf 1. Juni gesucht: **Gurtstraße 1, 1. Stock.**

**Reinl. Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann, etwas häusl. Arbeit befragt, findet bei hl. Fam. Stelle. Eintritt sofort od. später: **Waldstraße 32, 2. Stock.**

**Tüchtiges Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, wird für alle häusl. Arbeiten gesucht: **Waldstr. 62, II.**

**Mädchen oder unabhängige Frau**, fleißig, zuverlässig, von kinderlos. Familie für tagsüber zur Aushilfe sofort gesucht. Näheres **Kronenstr. 7, 3. Stock.**

Wegen Erkrankung des Mädchens tüchtige Nachfolgerin gesucht, die schon in gutem Hause war u. etwas kochen kann. **Karlstraße 19, 2. Stock.**

**Mädchen-Gesuch**. Ein ordentl. Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, per 1. Juni l. J. gesucht. Näh. **Kreuzstr. 28, III. r.**

**Älteres Fräulein**, das selbständ. einer bürgerl. Küche vorsteh. kann, sucht Beschäftigung; auch würde dasselbe zu einem Kinde gehen. Näh. **Jasantenstr. 37, 1. Stock lks.**

**Besseres Kindermädchen** od. einfaches Fräulein, das nähen kann, auf 1. Juni gesucht. Vorzustellen bis 10 Uhr und von 1-3 Uhr: **Saydnplatz 5, 1. Stock.**

**Gesucht** auf 1. Juni gut empfohlene **Kaffee-köchin**. **Hotel Orse**.

**Stellen finden sofort:** Köchinnen aller Art, Kinderfräulein, Mädchen zu einer Dame, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen, Kellnerin in Café. **Helene Wilm**, gewerksmäßige Stellenvermittlerin, **Kronenstr. 18.**

Ein Mädchen, welches selbständig gut kochen kann u. auch Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. oder 15. Juni gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **Frau Landgerichtsrat Müller**, **Ettlingerstraße 5, 3. Stock.**

Auf sofort oder 1. Juni wegen Erkrankung des jetzigen ein anderes Mädchen gesucht, das schon in best. Hause gedient hat u. das Kochen versteht. Näh. bei **Frau Prof. Graf**, **Draisstr. 21, 3. Stock.**

Für m. 2 Kinder (3. 7. u. 6. J.) suche sofort od. spät. gebild. energ. **Fräulein**

aus guter Familie für nachmittags. Nur f., w. ähnl. St. bekl., bel. Off. m. Photogr. u. Gehaltsanspr. unt. Nr. 5995 ins Tagblattbüro einzusenden.

**Mädchen für Küche u. Hausarbeit** sucht **Wirtschaft „a. Wolfsschlucht“**, **Schützenstraße 10.**

**Stellen finden:** Köchinnen, Zimmermädchen sowie Mädchen, die kochen können. Zeugnisse erforderlich; Servierfräulein in feineres Café durch **Karoline Kraft**, **Waldstraße 29, 2. Stock**, gewerksmäßige Stellenvermittlerin.

Nach Frankfurt zum 1. Juni ein gut empfohlenes **Mädchen**

für alles gesucht. Näheres **Friedrichsplatz 6, 3. Stock**, zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags.

**Billiges, braves Mädchen**, das schon in Stellung war und im Küche u. Hausarbeit erfahren ist, auf sofort gesucht. Zu erfragen im **Tagblattbüro.**

### Fräulein,

welches flott die Adler-Schreibmaschine bedienen kann, zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Zeugnis-Abschriften unter Nr. 6010 ins Tagblattbüro erbeten.

### Lehrlinge und zwar:

- 8 Gärtner,
- 1 Steinbildhauer,
- 1 Goldarbeiter,
- 13 Schmiede,
- 12 Bauhofsler,
- 4 Maschinenflossler,
- 2 Maschinentrümmenmacher,
- 12 Blechner und Installateure,
- 2 Metall- und Glockengießer,
- 1 Kiengießer-Handformer,
- 6 Wagner,
- 3 Sieb- und Drahtflechter,
- 2 Uhrmacher und Goldarbeiter,
- 2 Hobelmeister,
- 1 Färber,
- 7 Buchbinder,
- 17 Polsterer und Dekorateur,
- 1 Sattler und Tapezierer,
- 3 Zimmermeister,
- 1 Sattler und Bandagist,
- 1 Poliermeister auf Militärartikeln,
- 20 Bau- und Möbelschreiner,
- 1 Möbelschreiner,
- 2 Polierer und Weizer,
- 3 Holzbrecher,
- 1 Küfer,
- 2 Bürstenmacher,
- 1 Holzvergolder,
- 30 Bäcker,
- 2 Metzger,
- 8 Schneider,
- 10 Schuhmacher,
- 18 Friseur,
- 22 Maler und Läufer,
- 2 Ladierer,
- 9 Glaser,
- 2 Zimmerleute,
- 1 Kaminsfeger,
- 1 Photograph,
- 2 Kaufleute,
- 1 Kaufmann für Delikatessen,
- 1 Bürogehilfe (Anwalt),
- 1 Bürogehilfe (Architekt),
- 1 Bürogehilfe (techn. Büro),
- 2 Kellner,
- 2 Köche,
- 2 Säger (Formen),
- 1 Chemigraph (Klischeefabrikation)

finden hier und auswärts mit Kost und Wohnung oder ohne Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung, Lehrstellen. Anmeldungen sind baldmöglichst erbeten an das

**Städt. Arbeitsamt Karlsruhe**,  
Bähringerstraße 100. Telefon 629.

**Schulentlassenes Mädchen** für klein. Privat Haushalt gesucht. **Adlerstraße 15, 2. Stock links.**

**Dienstmädchen**, ein tüchtiges, per sofort gesucht. **Mendelssohnplatz 3, 3. Stock.**

**Mädchen**. Ein solches, tüchtiges Mädchen findet angenehme Stellung. **Kronenstr. 49, 3. Stock.**

**Städt. Dienstboten. Herrschaften.**

**Arbeitsamt Zur Beachtung:** Vertäglich 3-6 Uhr, nachmittags, völlig unentgeltliche Vermittlung von Hausangestellten jeder Art.

Besonders Unterhandlungszimmer. **Städt. Arbeitsamt.** Weiblicher Arbeitsnachweis. Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr. Telefon 629.

**Stellen finden:** Weibliche Person zum Ausbesetzen v. Herrenwäsche gesucht. Off. u. Nr. 5985 ins Tagblattbüro erbeten.

**Stellen finden:** H. jüngere Kellnerinnen, Mädchen für Hausarbeit und Servieren, Bussetmädchen, Weißköchin, Privat-, Kinder-, Haus- und Küchenmädchen sowie jüngere Hausburschen. Frau **Anna Höfler**, gewerksmäßige Stellenvermittlerin, **Jähringerstraße 8, 2. Stock.**

**Gesucht Lehrling** für die Schuhbranche gegen sofortige Vergütung per sofort. **Schuhhaus „Romeo“**, **Kaiserstraße 56.**

**Männlich** Agent für Konsumartikel gesucht. **Agent Mainz, Postfach 49.**

**Tüchtige Maschin.- u. Bauschlosser** sowie einige **Dreher u. Masch.-Arbeiter** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. (Nur Leute außer Verband.) **Georg Wittmer, Maschinenfabrik Karlsruhe, Bannwald-Allee 40.**

**Tüchtige Bankschreiner** für bessere Bauarbeiten werden sofort gesucht. **Billing & Zoller, L.-G.**

**Zwei Schuhmacher** für neue Arbeit in oder außer dem Hause gesucht: **Ritterstr. 2, Laden.**

**Jüngerer Hausbursche** wird für sofort gesucht **Braunische Hofbuchhandlung**, **Kaiserstraße 58.**

**Ausländer**, jüngerer, sofort gesucht. **Kaiser-Passage 18.**

**Wer besorgt Umzug** von 2 Zimmern mit Zubehör von Karlsruhe nach Gröningen? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6007 ins Tagblattbüro erbeten.

**Stellen-Gesuche** Weiblich **Fräulein** mit guter Figur sucht Stellung in ein. Laden, gleich wech. Nr. Off. u. Nr. 6006 ins Tagblattbüro erbeten.

**Mädchen**, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle. Näh. **Körnerstraße 41, 4. Stock.**

**Fräulein** sucht Stelle tagsüber zu Kindern, evtl. auch als Stütze. Offerten unter Nr. 6001 ins Tagblattbüro erbeten.

**Fräulein**, 21 J. alt, sucht Stelle in **Konditorei mit Café**. Offerten u. Nr. 6002 ins Tagblattbüro erbeten.

**Mädchen**, in Küche u. Haushalt erfahren, sucht per sofort Aushilfsstelle, evtl. auch für dauernd. Näh. **Sofienstraße 3, Hinterb., 3. Stock.**

**Jung. Mädchen**, der frz. Sprache mächtig sowie im Schriftlichen erfahren, sucht passende Stellung. Näh. **Sofienstraße 67, 2. Stock.**

Ein fleißige, unabhängige Person sucht dauernde Beschäftigung im **Bücher- und Buchb.** **Blumenstraße 27, 4. Stock.**

**Gut empfohlene Frau** sucht Monatsstelle für 2-3 Stunden vormittags od. nachmittags, am liebsten Mitte Stadt od. Oststadt. Off. u. Nr. 5990 ins Tagblattbüro erbeten.

**Bugfrau** für einmal in der Woche gesucht. **Boeckstraße 32, 3. Stock.**

Gesucht wird sofort eine reinliche **Bugfrau** für Freitag oder Samstag nachmittags und alle 4 Wochen 1 Tag z. Waschen. Näh. **Körnerstraße 12, 1. Stock.**

**Männlich** Agent für Konsumartikel gesucht. **Agent Mainz, Postfach 49.**

**Tüchtige Maschin.- u. Bauschlosser** sowie einige **Dreher u. Masch.-Arbeiter** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. (Nur Leute außer Verband.) **Georg Wittmer, Maschinenfabrik Karlsruhe, Bannwald-Allee 40.**

**Strickarbeiten**, alle Sorten, werden pünktlich angefertigt i. d. Strickerie von Frau **Ulmer**, **Abademstraße 16, Eb., 2. St.**

**Saubere, ehrliche, gut empfohl. Bugfrau** für Freitag u. Samstag in feines Haus gesucht. Bitte melden **Magdalenstraße 18.**

Ein. u. best. Kleider, **Blusen, Röcke** etc. werden zu **mäß. Preis** und pünktlich Arbeit angefertigt. **Dienstboten** Berücksichtigung. Zu erfragen im **Tagblattbüro.**

### Männlich

**Tücht. Schuhmacher** sucht Uebernahme d. Reparaturen von Schuhgeschäft. Gefl. Offerten u. Nr. 5998 ins Tagblattbüro erbeten.

**Mollen-Anzüge** besorgt billig **R. Muffinger**, **Dienstmann Nr. 1, Lessingstraße 3a.**

**Wer reinliche, staubfreie Betten** haben will, lasse seine alten Bettstoffe zu **Patentströfen** umarbeiten bei **Tapezierer Ruf**, **Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof. Postkarte genügt.**

**Herren-Anzüge** werden nach Maß billig u. sauber unter Garantie für guten Sitz angefertigt. 1 **Sacco-Anz.** 15 M usw. bei **Georg Werle**, **Schneidermeister in Sagsfeld**, **Eggensteinstraße 41.**

**Versteigerungen** von ganzen Haushaltungen sowie einzelner Möbel, Waren übernimmt **W. Krüger**, **Auktionator**, **Adlerstraße 40, Telephon 2903.**

**Verloren u. gefunden.** **Verloren** am Sonntag nach einer **altgold. Handtasche** zwischen der „Gürtel“ u. Café „Odeon“. Abzugeben gegen **Belohnung** **Gartenstraße 44 II.**

**Verloren** am Sonntag auf der Strecke **Mühlburgertor** nach **Durlachertor** eine **goldene Damenuhr** mit **Kette**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben: **Weinbrennerstraße 13, 3. Stock.**

**Verloren** Samstag, 11. nachm., in der **Waldhornstraße** ein **Gürtel**. Gefl. Mitteilung, wo abzuholen, **Waldhornstraße 14, 2. Stock** rechts, erbeten.

**Verloren** **Werberplatz 37, 2. Stock**, ist ein **Kanarienvogel entflohen.** Derselbe kann gegen **Belohnung** **dasselbst** abgegeben werden.

**Freitag**, den 10. Mai ist ein **ig. Papagei entflohen**, grüne Farbe u. schwarz. Kopf. Abzugeben **Garbenstr. 34, 3. Stock** gegen **Belohnung.**

**Zugelaufen** gelbrote **Bozerrübe**. Abzuholen gegen **Einkaufsgeld**: **Abademstraße 63, 2. Stock.**

**Zöpie! Zöpie!** In allen Farben und **Längen**, nur **prima Ware**, zu **billigen Preisen** verkaufe ich mein großes Lager zu **reduzieren**, von heute bis **inkl. 20. d. M.** mit 10 Prozent. **Ludwig Haemer**, **Großh. Hofstr.**, **Karl-Friedrichstr. 3**, am **Marktplatz.**

**Photographische** Aufnahmen finden bei jeder **Witterung** täglich bis 7 Uhr und **Sonn- und Feiertags** bis 6 Uhr abends statt.

**Photogr. Atelier Rembrandt** **Karlsruhe**, **Karl-Friedrichstraße 32**, **Fernruf 2331.**